

2.3.4.	Aus der Rechtsstellung des Zeugen resultierende Gestaltungserfordernisse strafprozessualer Verdachtshinweisprüfungen	146
2.4.	Spezifika der Gestaltung strafprozessualer Verdachtshinweisprüfungen in Abhängigkeit von ausgewählten Ausgangssituationen in der Untersuchungsarbeit des MfS	152
2.4.1.	Strafprozessuale Verdachtshinweisprüfungen im Ergebnis der Bearbeitung operativer Materialien	155
2.4.1.1.	Ausgewählte Anforderungen an die Aufklärung der Persönlichkeit und des Arbeitskollektives bei der Bearbeitung operativer Materialien als Voraussetzung der qualifizierten Durchführung strafprozessualer Prüfungshandlungen	155
2.4.1.2.	Aufgaben in Vorbereitung der Entscheidung zur Durchführung strafprozessualer Verdachtshinweisprüfungen bei vorliegendem operativen Material	162
2.4.1.3.	Die Durchführung strafprozessualer Prüfungshandlungen mit dem Ziel, auf der Grundlage inoffiziell erarbeiteter Verdachtsgründe den Verdacht oder den dringenden Verdacht einer Straftat zu begründen oder auszuschließen	166
2.4.2.	Strafprozessuale Verdachtshinweisprüfungen ohne vorangegangene Bearbeitung operativer Materialien	179
2.4.2.1.	Strafprozessuale Verdachtshinweisprüfungen auf der Grundlage von Untersuchungsergebnissen, Anzeigen und Mitteilungen sowie Einzelinformationen	179
2.4.2.2.	Strafprozessuale Verdachtshinweisprüfungen im Ergebnis von Festnahmen auf frischer Tat	184
2.4.3.	Ausgewählte Probleme der Offizialisierung inoffizieller Beweismittel im Zusammenhang mit der Verdachtshinweisprüfung	191
2.4.4.	Handlungsvarianten im Zusammenhang mit der Errichtung von Zuführungspunkten	205
2.5.	Die Beendigung strafprozessualer Verdachtshinweisprüfungen	217